

Anforderungsprofil	Stand: 12/2023 Ersteller/in: GL 2
---------------------------	--------------------------------------

Dienststelle:

Generalstaatsanwaltschaft Berlin
Abteilung 10

1.	Beschreibung des Arbeitsgebietes: Referent:in Datenbank-/Linux-/Verschlüsselungs-Administration <ul style="list-style-type: none"> • Administration von Datenbanksystemen Oracle, MS-SQL, MySQL und PostgreSQL • Administration von Linux-Servern • Administration eines E-Mail-Verschlüsselungssystems • Verwaltung von Verschlüsselungs-Zertifikaten • Infrastrukturbetreuung IT-Verfahren und fachaufgabenbezogene IT-Infrastruktur sowie Dienste, Support 2nd- oder 3rd-Level auf Linux-Systemen • Mitarbeit bei Erstellung und Fortschreibung von Betriebs- und Sicherheitskonzepten, Aus- und Notfallplanung
-----------	---

2.	Formale Anforderungen abgeschlossene einschlägige Hochschulausbildung in der Informations- und Kommunikationstechnik (Bachelor) oder sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben oder Fachkenntnisse und Fähigkeiten im für das Aufgabengebiet notwendigen Umfang auf dem Niveau eines Hochschulabschlusses
-----------	--

3. Leistungsmerkmale		Gewichtung
3.1. Fachkompetenzen		1 – 4 *
3.1.1	Fach- und Rechtskenntnisse ► Fähigkeit, Aufgaben und Sachverhalte des Arbeitsgebietes den theoretischen Anforderungen gemäß selbstständig und eigenverantwortlich zu bewältigen einschließlich der zu ihrer Umsetzung erforderlichen Bearbeitungsstandards	3
	<ul style="list-style-type: none"> • setzt alle für das Aufgabengebiet wesentlichen und aktuellen Kenntnisse gezielt und sachgerecht in der Praxis ein • kann fachbezogenes und fachübergreifendes Wissen verknüpfen und kritisch prüfen sowie in Handlungszusammenhängen anwenden • ist mit den erforderlichen Bearbeitungsstandards sicher vertraut • Kenntnisse in organisatorischen Abläufen der Strafverfolgung und -vollstreckung 	

* 4 unabdingbar

3 sehr wichtig

2 wichtig

1 erforderlich

3.1.2	IT-Kompetenz ▶ Fähigkeit, Fachverfahren und Basisanwendungen zu nutzen	3
	<ul style="list-style-type: none"> • wendet die einschlägigen IT-Kenntnisse und -erfahrungen sicher und effizient an: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Administration von Datenbanken Kenntnisse von Datenbanksystemen, deren Konfiguration, Planung, Installation, Optimierung sowie Wartungspläne und Monitoring (wie z.B. Oracle, MSSQL, MySQL/Maria-DB, Postgre-SQL usw.), Kenntnisse redundanter Datenbanksysteme und hochverfügbarer Lösungen sowie des Einsatzes von Datenbanken im Client-Serverbetrieb • Kenntnisse von Speichersystemen Speichernetzwerken / Storage-Systemen (wie z.B. SAN, NAS, NetApp HCI, reversionssichere und Langzeitarchivierungssysteme usw.), den zugehörigen Protokollen (wie z.B. iSCSI, Fibre-Channel, Ethernet, NFS, Zoning, Masking, usw.) und Funktionen (wie z.B. Blockdevice, LUN, Tiering, vVols, SSD/HDD, Komprimierungstechnologien usw.), deren Installation, Konfiguration und Administration und Kenntnisse der grundsätzlichen Struktur und Ablagesystematiken von Datenhaltungs- und Speicherungssystemen • Kenntnisse von Backup-Lösungen, -systemen, -technologien (wie z.B. SQL-Wartungspläne, , DB-Dumps, VEEAM, Sandboxing usw.), deren Planung, Installation, Konfiguration und Administration. Kenntnisse von Backupstrategien nach Vorgaben BSI und gängiger Standards sowie deren Umsetzung (z.B. mehrstufiges Backup, Tages-/Wochen-/Monats- und Jahressicherungen und deren Archivierung). Kenntnisse von Restore- und Disaster-Recovery-Prozessen, deren Planung, Umsetzung, Überwachung und Durchführung regelmäßiger Testläufe • Kenntnisse der Administration und Konfiguration von Virtualisierungsumgebungen (Server); Kenntnisse aktueller, gängiger und eingesetzter virtueller Infrastrukturen und Hypervisoren (wie z.B. VMWare vSphere, Citrix XenDesktop/VDI, HyperV usw.) sowie der Virtualisierung von Server- und Clientsystemen • Kenntnisse von Netzwerkinfrastrukturen, -topologien und -technologien sowie gängiger Netzwerkprotokolle und -funktionen (wie z.B. Routing, BGP, OSPF, EIGRP, RIP, IPv4/IPv6, DNS, Layer 2/3, VLAN, MAC, 802.1x, OSI-Modelle, Netzwerklayer/-schichten, DMZ usw.) • Spezielle Kenntnisse der Server- und Netzwerktechnologie einschl. Datenhaltungssysteme; • Kenntnisse von Enterprise-Server-Infrastrukturen und dem komplexen Zusammenwirken einzelner Systemkomponenten und Gesamtsystemen (Kenntnisse der eingesetzten Hardwarekomponenten und –systeme und deren komplexes Zusammenwirken sowie Administration, Konfiguration, Anpassung und Ergänzung, Planung und Umsetzung von Reinvestitionsmaßnahmen; Kenntnisse von aktuellen, gängigen und eingesetzten Serverbetriebssystemen (wie z.B. Linux, Windows usw.) sowie deren Administration und Konfiguration; Kenntnisse von aktuellen, gängigen und eingesetzten Serverapplikationen und Infrastrukturdiensten (wie z.B. Exchange, SQL, Active-Directory, Gruppenrichtlinien, DNS, DHCP, Ticketsystem, mobile Device Management, ISMS, Printservices, Fachverfahren bzw. Fachanwendungen usw.) sowie deren Installation, Konfiguration, Administration und Planung und Umsetzung von IT-Projekten wie z.B. Reinvestitions- und Aktualisierungsprojekte) • Kenntnisse der Administration von Datenbanken im Client/Serverbetrieb, • Kenntnisse der Virtualisierung von Servern und Clients, der Internet- und Intranet-Technologie, im Umgang mit Standardsoftware • Kenntnisse von Betriebssystemen • Kenntnisse der Konfiguration von IT-Verfahren und fachaufgabenbezogene IKT • Infrastruktur sowie IT-Diensten • Kenntnisse von Hard- und Softwarekomponenten • Kenntnisse in der Bereitstellung von IT-Fachanwendungen; Kenntnisse von eigen betriebenen Fachverfahren, deren Systemkomponenten (Hard- und Software) und deren komplexen Zusammenwirkens, Sicherstellung des Regelbetriebs und der Verfügbarkeit gem. Kundenanforderungen, Einbindung und Anpassung der eigen betriebenen Infrastruktur bei extern bereitgestellten oder gehosteten Fachverfahren und Systemen (z.B. Anbindung FV im ITDZ an eigene Benutzerverwaltung usw.) 	

	<ul style="list-style-type: none"> • besondere Kenntnisse in der Fernwartungs-/Fernadministrationssoftware für den 2nd/3rd-Level Support • Kenntnisse der Internet- und Intranet-Technologie • Kenntnisse von Incident-, Problem- und Change-Management (ITIL), HelpDesk, SPOC, Ticketsystem, First-, Second und Thirdlevel-Support, Kunden- und Servicemanagement, Fernwartungssystemen usw. __ 	
--	---	--

3.2. Persönliche Kompetenzen		Gewichtung 1 – 4 *
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben	3
	<ul style="list-style-type: none"> • zeigt sich ohne Qualitätseinbußen auch erhöhtem Arbeitsanfall und Zeitdruck gewachsen, agiert auch in schwierigen Situationen besonnen • reagiert auch auf kurzfristige Veränderungen angemessen und passt Handlungsweisen den veränderten Bedingungen an • nutzt neue Informationen, Instrumente und Medien zur Problemlösung • sucht zielsicher nach Weiterbildungsmöglichkeiten • sucht auch gerichtsübergreifend den fachlichen Austausch 	
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren	3
	<ul style="list-style-type: none"> • behält auch in Belastungssituationen den Überblick und zugleich den Blick für das Wesentliche • teilt sich Arbeitskraft und -zeit zuverlässig und realistisch ein • hält Termine/Fristen zuverlässig ein und erledigt Aufgaben nach deren Wichtigkeit 	
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen	3
	<ul style="list-style-type: none"> • denkt vorausschauend und regt Veränderungen an • erledigt die Aufgaben systematisch und bringt verschiedene Anforderungen miteinander in Einklang • bezieht absehbare Auswirkungen des eigenen Handelns in die Arbeitsplanung ein 	
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen	3
	<ul style="list-style-type: none"> • entscheidet nach Recherche und Abwägen von Informationen • entscheidet eigenständig, sachgerecht und zügig und füllt dabei vorhandene Ermessensspielräume aus • begründet die Entscheidung adressatengerecht und setzt sich hierbei mit den Argumenten der Beteiligten auseinander 	

* 4 unabdingbar

3 sehr wichtig

2 wichtig

1 erforderlich

3.3. Sozialkompetenzen		Gewichtung 1 – 4 *
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen	3
	<ul style="list-style-type: none"> • hört aktiv zu und stellt sich auf die jeweilige Gesprächspartnerin bzw. den jeweiligen Gesprächspartner ein • argumentiert auch in schwierigen Situationen sachlich und angemessen • formuliert flüssig und überzeugend und lässt Raum für andere 	
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben	3
	<ul style="list-style-type: none"> • arbeitet vertrauensvoll und konstruktiv mit anderen zusammen • akzeptiert unterschiedliche Meinungen, ist kompromissbereit und vertritt gemeinsame Ergebnisse • verhält sich integrativ, ausgleichend und hilfsbereit • lässt andere an eigenen Informationen teilhaben 	
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ▶ Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für die externen und internen Kundinnen und Kunden zu begreifen und an einer positiven Wahrnehmung der Behörde mitzuwirken	4
	<ul style="list-style-type: none"> • erfragt und ermittelt mit Einfühlungsvermögen die Anliegen der Kundinnen und Kunden, nimmt diese ernst und handelt situationsangemessen • reagiert auch in sensiblen und/oder kritischen Situationen aufmerksam, zuvorkommend und verbindlich • stellt Erreichbarkeit sicher, hält Termine ein und vermeidet lange Wartezeiten • erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe nachvollziehbar • verharrt nicht in den Zuständigkeiten 	
3.3.4	Diversity-Kompetenz ▶ Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen	1
	<ul style="list-style-type: none"> • berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen • zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt) • wirkt aktiv darauf hin, bestehende (strukturelle) Barrieren abzubauen <p><u>bei Führungspositionen zusätzlich:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • wendet Kenntnisse des Antidiskriminierungsrechts und entsprechender Fördergesetze an (AGG, LADG, VV Inklusion behinderter Menschen, PartMigG, LGG, LGBG, UntSexIdGIG etc.), • ist fähig zum Perspektivwechsel, • berücksichtigt die Förderung von Vielfalt in der Aufgabenwahrnehmung, nimmt bestehende strukturelle Barrieren wahr und wirkt darauf hin, diese abzubauen 	

* 4 unabdingbar

3 sehr wichtig

2 wichtig

1 erforderlich

3.3. Fortsetzung Sozialkompetenzen		Gewichtung 1 – 4 *
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz § 3 Abs.4 PartMigG ► Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> - bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, - die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie - insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln 	1
	<ul style="list-style-type: none"> • weiß um und berücksichtigt die besonderen Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z.B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sein kann • ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung • berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus <p><u>bei Führungspositionen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • weiß um die strukturelle Benachteiligung von Menschen mit Migrationsgeschichte und wendet Kenntnisse über Instrumente zu deren Abbau an • lehnt Diskriminierung und Ausgrenzung ab und möchte diese überwinden • berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus 	
3.3.6	Ausbildungs- und Anleitungskompetenz ► Fähigkeit, dem jeweiligen Ausbildungsstand angepasst, fachliches Praxiswissen und strukturierte Geschäftsverfahrensabläufe zu vermitteln sowie die Ausbildungsleistung zu beurteilen	2
	<ul style="list-style-type: none"> • gibt eigenes Wissen adressatengerecht weiter • führt Einzuarbeitende¹ an eine eigenständige Aufgabenwahrnehmung heran und integriert diese im Arbeitsumfeld • ist präsent und steht als Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner zur Verfügung • beobachtet die Leistungen kontinuierlich und bewertet diese nach einheitlichen Maßstäben 	

¹ z.B. Anwärterinnen und Anwärter, Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten

* 4 unabdingbar

3 sehr wichtig

2 wichtig

1 erforderlich